



5. Februar 2017

Pressemitteilung 1/2017

Stadtrat hat Bevölkerung auf seiner Seite: Saarbrücken braucht keinen Zirkus mit Wildtieren

Die Saarbrücker Stadtverordneten können sich sicher sein: Sie haben die Bevölkerung auf ihrer Seite, wenn sie sich am Dienstag auf Antrag der FDP-Fraktion dafür aussprechen, dass Zirkusse mit Wildtieren künftig nicht mehr in Saarbrücken gastieren dürfen. Mehrere deutschlandweite repräsentative Meinungsumfragen zeigen, dass die weit überwiegende Mehrheit der Bevölkerung die Haltung von Wildtieren im Zirkus für artwidrig hält und dass die Tiere unter den Haltungsbedingungen leiden. »Dieses Meinungsbild finden wir auch in Saarbrücken bestätigt«, sagt Caroline Jung, Vorsitzende des Vereins *Bündnis für Tierrechte e.V.* »Wenn wir in der Innenstadt über das Leben der Zirkustiere informieren, sagen die allermeisten Menschen, die wir ansprechen, dass sie keinen Zirkus mit Tieren besuchen, weil sie es schrecklich finden, wie die Tiere gehalten und behandelt werden.«

Die Frage nach artgerechter Tierhaltung stellt sich im Zirkus gar nicht erst: »Man wird doch nicht wirklich glauben, dass man einem Löwen, einem solch wilden Tier, ein artgerechtes Leben bietet, wenn man ihn alleine in einen Käfig sperrt, einer harten Dressur mit Peitsche unterzieht und ihn dazu bringt, auf Kommando Kunststücke vor klatschendem Publikum vorzuführen. Das hat rein gar nichts mit dem artgerechten Leben in der Savanne zu tun,« so Jung weiter. »Das zu beurteilen, dazu braucht es keine Gutachten, dazu braucht es nur das Wissen, dass Tiere empfindungsfähige Wesen sind.«

Befürchtungen vor rechtlichen Schritten von Zirkusbetreibern sollte der Stadtrat nicht nachgeben. Es gibt inzwischen viele deutsche Städte, die ein Wildtierverbot für Zirkusse durchgesetzt haben, das auch vor Gericht standhält. Die Stadtverordneten sollten genügend Informationen darüber haben, wie ein Wildtierverbot rechtssicher ausgestaltet werden kann.

Das *Bündnis für Tierrechte* hat kurzentschlossen eine Online-Petition erstellt, um mit den gesammelten Stimmen den Stadtverordneten den Rücken zu stärken und ihnen zu signalisieren, dass sie die Menschen auf ihrer Seite haben, wenn sie dem Antrag zustimmen. Innerhalb von nur drei Tagen haben bereits über 900 Menschen unterzeichnet:

<https://www.openpetition.de/petition/online/keine-zirkusse-mit-wildtieren-in-saarbruecken>

Die Petition kann noch bis Dienstag, 14 Uhr, unterzeichnet werden, bevor die Unterschriften dann am Nachmittag kurz vor der Abstimmung dem Stadtrat übergeben werden.

Kontakt: Caroline Jung, Tel. 06806/988432 oder 0176/20126564

